

Fraulein Minny Sch. war seit drei Jahren Mitglied des Hoftheaters...

Da verdrehte sie eines Tages die Nase, dieses großartige Talent sollte der Bühne nicht erhalten bleiben.

Nach heute sah Minnie in ihrem StudiZimmer und probte. Den Text hatte sie bereits memorirt...

„Deine Hand ist ja heute so kalt“, sagte Benno. „Welche Veränderung ist mit dir vorgegangen? ...“

„Was mich bekümmert? — Und das fragst du — Du, der Urheber all meines Glucks! ...“

„Was mich bekümmert? — Und das fragst du — Du, der Urheber all meines Glucks! ...“

„Aber bei Gott, ich schwöre, daß ich von allem, was Du hier sprichst, nichts verstehe. Ich bin mir keiner Schuld bewußt. ...“

„Woju diese Mäste, da Du doch schon entlarvt bist. Rede wie ein Mann und beantworte meine Frage: ...“

„Es ist wahr, ich machte da einige Besuche; aber es waren nur Konventionen, die ich der Familie schulde. ...“

ich auch dort war, so waren mein Herz, meine Gedanken nur bei Dir, meine Minny. Nie ist es mir in den Sinn gekommen, auch nur durch ein Wort...

„Aho doch! Man hatte doch Recht, als man mir gestern von Deinen geheimen Zusammenkünften erzählte! ...“

„Wer hat Dir nur diese Verleumdung zugezogen? Minny, ich schwöre Dir, daß ich nie einen Verherrlichung begangen habe. ...“

Minny warf ihm einen vernichtenden Blick zu. „Ich habe dich“, begann sie mit feierlicher Stimme, „meine Rechnung mit der Erde gemacht; ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

„Das Blut fließt in meinen Adern Benno. ... ich fühle ... der Tod naht. ...“

Schrieb ihr dies in schmerzlichen Worten und bemerkte, daß er seine Liebe ihrer Kunst opferte. Und er wollte auch von der Stätte scheiden, wo die Geliebte ihre Kunst ausübte...

„Zwei Jahre waren seitdem verfloßen. Benno hatte während dieser Zeit Frankreich und Italien bereist und meiste eben, auf der Rückreise begriffen, einige Tage in W. ...“

„Ein Sitz war nicht weit von der Bühne entfernt. Das Studierische Benno sehr, es schien ihm, je mehr die Handlung vorschritt, als hätte er dasselbe schon einmal gesehen; ...“

„Der vierte Akt spielte in einer trübseligen Szene. Gleich nach dem ersten Akt, die gesprochen wurden, erblickte Benno. ...“

„Kiel. Oft hat dies alles mit realistischen, ergreifender Wahrheit dargestellt. Die Darstellerin zog nun ein Fläschchen aus der Tasche und wollte es an den Mund setzen. ...“

„Kiel. Oft hat dies alles mit realistischen, ergreifender Wahrheit dargestellt. Die Darstellerin zog nun ein Fläschchen aus der Tasche und wollte es an den Mund setzen. ...“

„Kiel. Oft hat dies alles mit realistischen, ergreifender Wahrheit dargestellt. Die Darstellerin zog nun ein Fläschchen aus der Tasche und wollte es an den Mund setzen. ...“

„Kiel. Oft hat dies alles mit realistischen, ergreifender Wahrheit dargestellt. Die Darstellerin zog nun ein Fläschchen aus der Tasche und wollte es an den Mund setzen. ...“

„Kiel. Oft hat dies alles mit realistischen, ergreifender Wahrheit dargestellt. Die Darstellerin zog nun ein Fläschchen aus der Tasche und wollte es an den Mund setzen. ...“

„Kiel. Oft hat dies alles mit realistischen, ergreifender Wahrheit dargestellt. Die Darstellerin zog nun ein Fläschchen aus der Tasche und wollte es an den Mund setzen. ...“

„Kiel. Oft hat dies alles mit realistischen, ergreifender Wahrheit dargestellt. Die Darstellerin zog nun ein Fläschchen aus der Tasche und wollte es an den Mund setzen. ...“

„Kiel. Oft hat dies alles mit realistischen, ergreifender Wahrheit dargestellt. Die Darstellerin zog nun ein Fläschchen aus der Tasche und wollte es an den Mund setzen. ...“

In langgezogenen Tönen ruft das Horn „das Ganze“, und dazwischen dröhnt die Stimme des Bootsmanns: „Alle Boote klar zum Geßelt!“

Die Dampfboote und schweren Ausboote liegen schon an den Backspieren (langen Bäumen, die vorn am Bug querab angebracht, mit starken Drahtenden und Strickleitern versehen, zum Festmachen der Boote dienen), während die Kutten und Jollen noch an den Davits (eisernen Trägern) hängen.

Jedes Boot hat seinen bestimmten Platz längs der, an welchem die zum Geßelt notwendigen Gegenstände hineingegeben werden und die mit Gewehren und Seitengewehren bewaffneten Mannschaften einsteigen. ...“

„Es herrscht ein riesiger Wettstreit unter den Leuten, denn jedes Boot will natürlich das erste sein. Im Trab laufen die Leute längs der Deck, die die Landungs-Geschütze und -Kaffeten in die schweren Boote überzugeben haben. ...“

„Die an Bord zurückbleibenden Leute bedienen nötigenfalls die Schiffsgeschütze, wenn im Ernstfall die Landung erst durch Granatfeuer vorbereitet werden muß. ...“

„Bartack, Pinnack (die schweren Ausboote) und die Jollen (die kleinsten Boote) sind klar gemeldet und liegen in langer Reihe hinter dem Schiff. Eine Jolle hat vorn im Bug die weiße Flagge mit rothem Kreuz. ...“

„Bartack, Pinnack (die schweren Ausboote) und die Jollen (die kleinsten Boote) sind klar gemeldet und liegen in langer Reihe hinter dem Schiff. Eine Jolle hat vorn im Bug die weiße Flagge mit rothem Kreuz. ...“

„Bartack, Pinnack (die schweren Ausboote) und die Jollen (die kleinsten Boote) sind klar gemeldet und liegen in langer Reihe hinter dem Schiff. Eine Jolle hat vorn im Bug die weiße Flagge mit rothem Kreuz. ...“

„Bartack, Pinnack (die schweren Ausboote) und die Jollen (die kleinsten Boote) sind klar gemeldet und liegen in langer Reihe hinter dem Schiff. Eine Jolle hat vorn im Bug die weiße Flagge mit rothem Kreuz. ...“

„Bartack, Pinnack (die schweren Ausboote) und die Jollen (die kleinsten Boote) sind klar gemeldet und liegen in langer Reihe hinter dem Schiff. Eine Jolle hat vorn im Bug die weiße Flagge mit rothem Kreuz. ...“

„Bartack, Pinnack (die schweren Ausboote) und die Jollen (die kleinsten Boote) sind klar gemeldet und liegen in langer Reihe hinter dem Schiff. Eine Jolle hat vorn im Bug die weiße Flagge mit rothem Kreuz. ...“

„Sollst raufkommen, kannst denn nicht hören? Sie warten alle auf Dir! Mitoletitis entschließt sich, nach oben zu gehen. Die beiden Leute helfen ihm etwas den Schritt beschleunigen, indem sie ihn die Treppe hinaufziehen. ...“

„Kommt der Herr endlich!“ schreit ihn der erste Offizier an. „Scheeren Sie sich in's Boot! Vorwärts! Marsch!“

„Ganz bumm vor Angst steigt Mitoletitis durch die Pforte auf die Strickleiter, tritt feil und fällt wie ein reifer Apfel den unten Sitzenden auf die Köpfe. ...“

„Danke sehr! Was ist das für ein Mann?“ fragt dieser. „Es ist ein Rächer aus der litthauischen Riederung, der unaussprechlich thöricht ist, ich habe schon alles Mögliche versucht, auch der Unteroffizier giebt sich die größte Mühe, aber es nützt alles nichts. ...“

„So, so, stellen Sie mir den Mann mal vor!“ „Ju Befehl, Herr Kapitän! Daß ich abgehen?“

„Bitte sehr. Ich komme mit der Big (Commandanten-Boot) nach.“ „Sehr wohl. Ich melde die Boote von Bord.“

„Am Fallreep hat die Dampfmaschine gewartet. Der „Erste“ steigt ein und fährt zu den wartenden Booten. Auf Signal aus dem Dampfboot beginnt dann die Landung. ...“

„Knickend fahren die Reile auf dem sandigen Untergrund auf und bleiben einige Meter vom Strande steden, da sie zu tief gehen, um ganz nahe heranzukommen. Die Leute müssen durch's Wasser, doch was schadet das. ...“

„Knickend fahren die Reile auf dem sandigen Untergrund auf und bleiben einige Meter vom Strande steden, da sie zu tief gehen, um ganz nahe heranzukommen. Die Leute müssen durch's Wasser, doch was schadet das. ...“

„Knickend fahren die Reile auf dem sandigen Untergrund auf und bleiben einige Meter vom Strande steden, da sie zu tief gehen, um ganz nahe heranzukommen. Die Leute müssen durch's Wasser, doch was schadet das. ...“

„Knickend fahren die Reile auf dem sandigen Untergrund auf und bleiben einige Meter vom Strande steden, da sie zu tief gehen, um ganz nahe heranzukommen. Die Leute müssen durch's Wasser, doch was schadet das. ...“

„Knickend fahren die Reile auf dem sandigen Untergrund auf und bleiben einige Meter vom Strande steden, da sie zu tief gehen, um ganz nahe heranzukommen. Die Leute müssen durch's Wasser, doch was schadet das. ...“

„Na ja, man immer so weiter, dann wird schon was aus Ihnen werden!“ meint Drems ironisch. „Herr Bootsmannsmat sollen mit Mitoletitis achteraus kommen zum Commandanten!“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“

„Aho Sie wollen absolut nicht gut thun,“ redet der ihn an, nachdem das ganze Sündenregister hergedet ist. „Stillschweigen.“